

Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau



Amt
Tiefbauamt

Berichterstatter (Amtsleiter)
Haffelder, Erich

Sachbearbeiter
Hepp, Volker

Vorlagennummer
168/2023

Aktenzeichen
50.1.2

<u>Beratungsfolge:</u>	Termin	Zuständigkeit	Behandlung
Gremium Technischer Ausschuss Gemeinderat	07.12.2023 14.12.2023	Vorberatung Entscheidung	nicht öffentlich öffentlich

Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer

Anzahl der Anlagen: 2

Betreff:

**Kläranlage Mühlbachtal in Bad Rappenau - Zimmerhof
hier: Erneuerung der chemischen Phosphorelimination und
bauliche Optimierung der Annahmestelle von Abwässern
aus privaten Gruben und Kleinkläranlagen**

- 1. Maßnahmenbeschluss**
- 2. Neueinplanung von zusätzlichen Mitteln im Wirtschaftsplan 2024
des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Bad Rappenau (SER)**
- 3. Vergabe des Planungs- und Bauleitungsauftrages**

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Erneuerung der bestehenden Fällmittel-Dosierstation zur chemischen Phosphorelimination an einem neuen Standort und der Optimierung der Schlammannahme für externe Anlieferer zu. Die Gesamtkosten für diese baulichen Maßnahmen betragen ca. 575.000,- € brutto (Baukosten mit Baunebenkosten, incl. 19% MwSt.).
2. Der Gemeinderat stimmt der Neueinplanung von zusätzlichen Mitteln in Höhe von 575.000 € im Wirtschaftsplan 2024 zu.
3. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe des Ingenieurauftrages für die zugehörigen Planungs- und Bauleistungen der Leistungsphasen 3 – 9 gemäß HOAI an das Büro Weber-Ingenieure GmbH, Salzstraße 81 in 74706 Heilbronn zu.

Sachverhalt:

1. Maßnahmenbeschluss:

Der vorhandene Silotank für das chemische Fällmittel der Phosphorelimination hat seine

maximal zulässige Betriebszeit von 25 Jahren erreicht und darf in Zukunft nicht mehr weiter betrieben werden. Der zylinderförmige Kunststofftank ist in naher Zukunft auszutauschen. Aus heutiger Sicht ist der aktuelle Aufstellort der Fällmitteldosierstation hinsichtlich der betrieblichen Abläufe nicht mehr optimal. Die in unmittelbarer Nähe befindliche Annahmestelle für die Anlieferung von Schlämmen aus privaten Abwassergruben oder Kleinkläranlagen kann wegen der begrenzt vorhandenen Flächen nur mit erhöhtem Aufwand angedient werden. Aufgrund dieser betrieblichen Mängel wurde entschieden, die Dosierstation nebst Fällmitteltank (40 m³) an einem neuen, nördlich an die Kläranlage angrenzenden Standort aufzubauen, welcher dann in das umzäunte Kläranlagengelände integriert wird. Auf den durch diese Maßnahme am bisherigen Aufstellort freiwerdenden Flächen kann die Annahmestelle für Abwasser aus Gruben und Kleinkläranlagen baulich und betrieblich optimiert werden.

Die vom Büro Weber-Ingenieure GmbH auf der Grundlage der Vorplanung geschätzten Baukosten einschl. Baunebenkosten belaufen sich für die o.g. baulichen Maßnahmen auf ca. 575.000,-- EUR brutto.

Die Projektplanung sieht vor, die Maßnahme bis zum Frühjahr 2024 ausführungsfähig zu planen und im 2. Quartal 2024 öffentlich auszuschreiben. Die Ausführung der Arbeiten ist ab Sommer 2024 mit einer Bauzeit von ca. 3-4 Monaten vorgesehen.

2. Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln im Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Bad Rappenau (SER)

Die Gesamtkosten liegen lt. Kostenberechnung zum Vorentwurf einschl. der Baunebenkosten bei rund 575.000 € brutto.

Im Wirtschaftsplanentwurf 2024, Teilhaushalt THH 1 „Abwasserbereich“ des Eigenbetrieb Stadtentwässerung Bad Rappenau (SER) sind unter dem Produkt 53.80.0200, Maßnahme 1015 Mittel in Höhe von 575.000 € eingeplant.

Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung befindet sich die Stadt Bad Rappenau in der Interimswirtschaft, jedoch aufgrund der Dringlichkeit in Bezug auf die Betriebssicherheit und Arbeitsschutz kann die Maßnahme nicht aufgeschoben werden.

3. Vergabe des Planungs- und Bauleitungsauftrages:

Das mit der Kläranlage Bad Rappenau durch langjährige Planungstätigkeit umfassend vertraute Ingenieurbüro Weber-Ingenieure GmbH aus Heilbronn wurde mit der Konzeptionierung und Vorplanung der Maßnahme beauftragt. Aufgrund der fundierten Kenntnisse über die Gesamtanlage ist das Planungsbüro bestens geeignet, die Maßnahme im weiteren Prozess ausführungsfähig zu planen und die Umsetzung fachlich zu betreuen.

Das Büro Weber Ingenieure wurde daher dazu aufgefordert ein auf die im Rahmen der Vorplanung ermittelten Kosten gründendes Honorarangebot für die weiteren Leistungsphasen einzureichen. Das auf der Grundlage der HOAI erstellte Angebot ist in Hinblick auf die auszuführenden Planungsleistungen als angemessen zu bewerten. Die Stadtentwässerung empfiehlt daher die Vergabe der Ingenieurleistungen der Leistungsphasen 3 – 9 an die Weber Ingenieure GmbH, Salzstraße 81 in 74076 Heilbronn.